

KÖPENICKER FC ERHÄLT FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

2.000 EURO SOFORTHILFE!

Am 22. Mai ist auf dem Sportplatz des Köpenicker FC e.V. in der Wendenschloßstraße 182 das Sportcasino und das Gerätelager des Köpenicker FC in Flammen aufgegangen. Einige Tage später konnte ich mir selbst ein Bild von den Brandfolgen machen. Frank Pöschke, der Vorsitzende des KFC, zeigte die angerichteten Schäden am Gerätelager. Vor allem verlorengegangenes Sportequipment steht nun nicht mehr für einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb aller Mannschaften zur Verfügung und ein Ersatz ist für den Verein nicht ohne weiteres möglich. Um zumindest einen kleinen Teil bzw. das Nötigste ersetzen zu können, stellt der Verein der Abgeordnetenhausfraktion DIE LINKE e.V. – auf Initiative meine Initiative hin – nun schnell und unbürokratisch 2.000 Euro zur Verfügung. Der KFC ist eine wichtige Instanz im Stadtbezirk, nicht nur zur Förderung von sportlichem Nachwuchs, sondern auch eine soziale Institution mit langer Tradition. Es ist

mir sehr wichtig, dass dem Verein schnell und unbürokratisch geholfen werden konnte. Der Köpenicker FC hat neben dem sportlichen Aspekt für viele Kinder und Jugendliche aus Köpenick auch eine außerordentlich wichtige soziale Funktion. Mit dem Geld kann nun wenigstens ein kleiner Teil des Equipments für das Training der Nachwuchs-Kicker:innen ersetzt werden. Frank Pöschke sagte mir zur Übergabe: „Es ist schön zu sehen, dass sie uns in dieser schwierigen Situation nicht vergessen, sondern im Sinne der Menschen vor Ort handelt. Herzlichen Dank für die Spende.“



STEFANIE FUCHS IM WAHLKREIS:

STEFANIE FUCHS
WWW.FUCHS.BERLIN

SOZIALSRECHTSBERATUNG

Die kostenlose Sprechstunde erfolgt mit unserem Rechtsanwalt in meinem Bürgerbüro im Allendeweg 1, 12559 Berlin.

nächste Termine:

12.08.22, 17.00 - 18.30 Uhr

09.09.22, 17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung bitte unter:
030 407 436 38 oder
kontakt@fuchs.berlin

FUCHSTREFF

Kommen Sie gern in meine Bürgersprechstunde. Ich bin für Sie da.

20.07.2022 - 15.00 Uhr
Allendeweg 1, 12559 Berlin

17.08.2022 - 15.00 Uhr
Allendeweg 1, 12559 Berlin

31.08.22 - 15.00 Uhr
Onlinesprechstunde
ZOOM-Zugang:
<https://t1p.de/idwy>

14.09.2022 - 15.00 Uhr
Allendeweg 1, 12559 Berlin

28.09.22 - 15.00 Uhr
Onlinesprechstunde
ZOOM-Zugang:
<https://t1p.de/idwy>

INFOSTÄNDE

Kommen Sie vorbei und lassen sie uns miteinander reden.

Müggelheim
20.08. 22, ab 10.00 Uhr

Allendecenter
17.09. 22, ab 10.00 Uhr

BÜRGERBÜRO

In meinem Bürgerbüro im Allendeweg 1 können Sie zu den Öffnungszeiten gern vorbeischaun. Diese sind wie folgt:

Mo. Mi. Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Di. Do. 10.00 - 19.00 Uhr

und nach vorheriger Absprache.

Bürgerbüro Stefanie Fuchs, MdA

Allendeweg 1 · 12559 Berlin · 030 407 436 38 · kontakt@fuchs.berlin

FUCHSBRIEF

Wahlkreiszeitung von Stefanie Fuchs.

Für Köpenick im Berliner Abgeordnetenhaus.

Ausgabe: Juli/August 2022



Photo: Martin Heinlein / DIE LINKE

BUNDESPARTEITAG IN ERFURT

DIE LINKE MELDET SICH ZURÜCK!

Der Parteitag fand am letzten Juniwochenende in Erfurt statt. Meine Gratulation gilt den beiden gewählten Parteivorsitzenden Janine Wissler und Martin Schirdewan. Schirdewan gab nach seiner Wahl zu Protokoll: „Die Weichen sind gestellt. Der Parteitag hat mit großer Mehrheit dafür votiert, dass wir jetzt die Selbstbeschäftigung beenden und die Brot-und-Butter-Themen einer modernen sozialistischen Gerechtigkeitspartei ins Zentrum unserer

politischen Arbeit stellen.“ Dem schließe ich mich ausdrücklich an.

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg von Putins Russland auf die Ukraine wurde ohne Wenn und Aber verurteilt. Wir sind uns aber sicher: dieser Krieg wird nicht nur allein auf dem Schlachtfeld entschieden. Es braucht linkes und pazifistisches Engagement, um andere Wege zum Frieden aufzuzeigen.



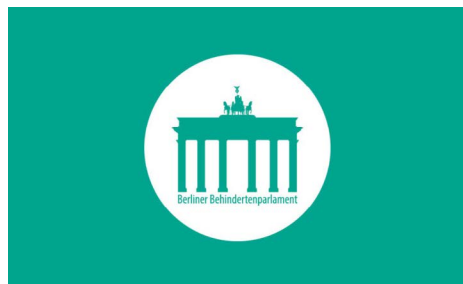
Photo: Martin Heinlein / DIE LINKE



Photo: Martin Heinlein / DIE LINKE

MITBESTIMMUNG FÜR MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

DAS BERLINER BEHINDERTENPARLAMENT NIMMT SEINE TÄTIGKEIT AUF



Er findet, dass behinderte Menschen in der Politik nicht genügend repräsentiert sind: „Das Problem ist, dass es bei den Parteien schwer ist, auf die Liste zu kommen.“ Da mir die politische Teilhabe aller Menschen sehr am Herz liegt, war ich gern bereit das Projekt von Anfang an zu unterstützen. Als Vorbild dient das Bremer Behindertenparlament, das es bereits seit 28 Jahren gibt. Die Idee ist, nicht nur den direkten Dialog mit Politiker:innen zu suchen, sondern auch Möglichkeiten der echten politischen Teilhabe zu schaffen. Die Fokus-Gruppen zu den Themen Arbeit, Bildung, Gesundheit & Pflege, Mobilität, Partizipation und Wohnen erarbeiten Anträge, über die das Behindertenparlament abstimmen soll. Die beschlossenen Anträge werden den jeweiligen Senator:innen gestellt, mit einem Umsetzungs- und Berichtsauftrag verbunden, wie das auch im Abgeordnetenhaus der Fall ist. Das Behindertenparlament soll am 3. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, tagen. Christian Specht hofft, dass das Parlament in diesem Jahr im Abgeordnetenhaus Präsenz zeigen kann: „Ich wünsche mir, dass wir da endlich mal reindürfen, in den Plenarsaal.“ Und ich werde natürlich mit dabei sein, wenn es so weit ist.

Das Berliner Behindertenparlament ist seit 2021 die zweite bundesweite politische Versammlung von Menschen mit Behinderungen, die sich mit eigenen Anträgen an den Senat wendet.

Die geplante erste Sitzung im Jahr 2021 musste wegen Corona ausfallen. In diesem Jahr, am 05.05.2022 konnte es immerhin digital stattfinden. Christian Specht, Mitglied im Vorstand der Lebenshilfe Berlin, Aktivist der Behindertenbewegung und Initiator, hatte die Idee eines Berliner Behindertenparlaments. Diese habe ich gern aufgegriffen und mit vielen anderen konnte es 2019 ins Leben gerufen werden.

Menschen sehr am Herz liegt, war ich gern bereit das Projekt von Anfang an zu unterstützen. Als Vorbild dient das Bremer Behindertenparlament, das es bereits seit 28 Jahren gibt. Die Idee ist, nicht nur den direkten Dialog mit Politiker:innen zu suchen, sondern auch Möglichkeiten der echten politischen Teilhabe zu schaffen. Die Fokus-Gruppen zu den Themen Arbeit, Bildung, Gesundheit & Pflege, Mobilität, Partizipation und Wohnen erarbeiten Anträge, über die das Behindertenparlament abstimmen soll. Die beschlossenen Anträge werden den jeweiligen Senator:innen gestellt, mit einem Umsetzungs- und Berichtsauftrag verbunden, wie das



Heike (Elke Breitenbach) und Frau Schulz (Stefanie Fuchs) haben sich fest vorgenommen jeden zweiten Donnerstag, mit strengem Blick und scharfen Analysen das Geschehen und die Themen zu den Plenarsitzungen des Berliner Abgeordnetenhauses zu kommentieren. Selbstverständlich werden die Dinge parteiisch, voreingenommen und manchmal auch rechthaberisch betrachtet. Seien sie gespannt und fühlen sie sich eingeladen. Jetzt überall wo es Podcasts gibt und unter www.fuchs.berlin.



„EINE KLEINE REISE IST GENUG, UM UNS UND DIE WELT ZU ERNEUERN.“

KURT TUCHOLSKY

Das Abgeordnetenhaus und die Bezirksverordnetenversammlungen sind bis zum 26. August in der Sommerpause.

Nach den Wahlen im letzten September haben sich viele Ereignisse überschlagen und trotzdem ist die Arbeit des Senats, des Parlaments und das vielfältige Engagement der Berliner Stadtgesellschaft weiter seinen Aufgaben nachgegangen. Der Berliner Haushalt ist nach langen Verhandlungen verabschiedet, die Flüchtlingssituation, insbesondere der aus der Ukraine geflüchteten Menschen, hat sich etwas entspannt und große politische Herzensprojekte von mir,

wie Housing First oder die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Berlin, werden auch in dieser Wahlperiode weiter vorangetrieben.

Das viele Probleme das sich nicht von allein in Luft auflösen, zeigen die weiter angespannte Wohnungssituation, die rasant steigenden Preise und der stockende Ausbau der sozialen und mobilen Infrastruktur. Meine Partei und ich werden weiter für eine gerechte Stadt für alle hier lebenden Menschen kämpfen.



Ich werde mit meiner Familie auch in die Sommerfrische fahren, um die Akkus wieder aufladen. Mein Bürgerbüro bleibt für Sie jederzeit erreichbar und wird für Ihre großen und kleinen Sorgen zur Stelle sein.

NEUBAU DER LANGEN BRÜCKE BÜRGER_INNENBETEILIGUNG GEHT IN DIE 3. RUNDE

Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei Planung des Neubaus der Langen Brücke, die Spindlersfeld und Köpenicker Vorstadt verbindet, geht in die nächste Phase. Am Dienstag, den 30. August soll im Rahmen der dritten Online-Veranstaltung über die Brücken-Varianten diskutiert werden, die auf der letzten entsprechenden

Veranstaltung vorgestellt worden sind. Interessierte können sich voraussichtlich zwischen 18:00 und 20:00 Uhr unter www.mein.berlin.de/projekte/ersatzneubau-der-langen-bruecke-in-berlin-treptow-k einwählen und an der Diskussion teilnehmen. Mögliche Terminänderungen der Veranstaltung und alle öffentlich zugänglichen Unterlagen zum

aktuellen Planungsstand finden sich auf der gleichen Internetseite. Noch in diesem Jahr 2022 will sich die Senatsverkehrsverwaltung für eine der Brücken-Varianten entscheiden und anschließend die Baugenehmigung beantragen. 2024 sollen die Abrissarbeiten an der historischen Brücke beginnen, bis 2027 soll der Neubau fertig gestellt sein.

